

Mit Musik das Leben feiern

Benefizkonzert des Vereins Kraichgau-Hospiz war wieder ein voller Erfolg

Sinsheim-Adersbach. (gab) Manch einer kann nicht verstehen, wie man ein ausgelassenes Fest feiern und dabei an ein Hospiz oder an ambulanten Hospizdienst denken kann. Hospiz, da geht es doch ums Sterben, heißt es dann. Das stimmt natürlich, aus der Ferne betrachtet. Aber eigentlich geht es in solchen Diensten doch vielmehr ums Leben, darum, dass durch sie Menschen die Möglichkeit gegeben wird, die letzte Zeit ihres Lebens gut versorgt, nicht allzu weit entfernt vom gewohnten Umfeld und vertrauten Menschen zu verbringen, und so in Würde sterben zu können. Aus diesem Grund veranstaltete der Verein Kraichgau-Hospiz jüngst wieder ein Benefizkonzert für diesen Einsatz.

Das Wetter freute sich offenbar genauso wie die weit mehr als 100 Gäste darüber – der Regen machte Pause. Im gemütlichen Ambiente des Kraichgau-Wohnhofs in Adersbach, einer Einrichtung für betreutes Wohnen, in dem es bis vor einigen Jahren auch einen Hospizbereich gab, fand zum neunten Mal eine solche Veranstaltung statt, an der bisher

auch jedes Jahr die gleichen Musiker die Bühne betraten. Zum einen performte die Rockformation „Midnight Rambler“ – wie auch ein Lied der Rolling Stones heißt – mit ihren sechs Männern an E-Gitarren, E-Bass, Schlagzeug, Keyboards und Gesang fetzigen Rock der 1960er- und 1970er-Jahre. Rolling Stones, Beatles, Cream, The Doors, Peter Green und einige mehr ließen das Publikum sich begeistert bewegen, und sogar ein Tamburin kam beim Stones-Klassiker „Paint it black“ zum Einsatz.

Unterhaltsam und hilfreich

Eine Dame, die eingangs meinte, sie habe bei „Konzert“ eher an Violinen gedacht, wippte gleich ab dem ersten Stück strahlend mit. Mit Eric Claptons „Wonderful tonight“ gelang den „Midnight Rambler“-Rockern ein stilistisch wunderbarer Übergang zu Karl Schramm, Didi Leinberger und Beate Lesser. Das eingespielte Trio schlug sanftere Töne an.

Sie sangen zu Gitarre, Flöte, Schlagwerk und Banjo. Für die harten Beats hatten sie sich Peter Sauter mit ins Boot geholt. Die vier Musiker lieferten Popmusik, ließen auch politische Songs nicht aus. Hair, Woodstock, Bruce Springsteens „Down by the river“, Crosby Stills Nash and Youngs „Teach your children well“, Janis Joplin, Donovan und viele mehr kamen dabei zu Wort.

Der Eintritt war frei, aber jeder Gast konnte eine Spende ins Schweinchen werfen. Der genaue Betrag, der auch durch den Verkauf von Essen und Trinken zusammenkam, steht noch nicht fest. Gertrud Schreiter, Vorsitzende des Vereins Kraichgau Hospiz, geht aber von an die 1000 Euro aus. „So ungefähr wie in den vergangenen Jahren auch“, freut sie sich. Der Erlös kommt der Arbeit des Vereins zugute. Dass immer wieder Geld zusammenkommt, ist auch deshalb wichtig, weil angrenzend ans Klinikgelände in Sinsheim bald ein stationäres Hospiz gebaut wird. Bislang gibt es im Kraichgau zwar den Verein Kraichgau-Hospiz Sinsheim und den Kirchlich-Ambulanten Hospiz-



Die Formation „Midnight Rambler“ gehört zum Rock fürs Hospiz. Foto: Gabriele Schneider

dienst Kraichgau, die sterbenden Menschen daheim oder in Kliniken helfen. Ein Hospiz gibt es seit der Schließung in Adersbach nicht mehr. Mit dem anstehenden Bau des „Kraichgau-Hospiz an der Elsenz“ ändert sich die Situation ein wenig. Die Hector-Stiftungen Weinheim finanzieren Bau und Innenausstattung des Hospizes, mehr als sieben Millionen Euro dürfte dies kosten.

Ende 2024 soll der Bau mit Zimmern und weiteren Bereichen für acht Gäste fertig sein. Rund um die Uhr sollen dort dann

professionelle Mitarbeiter auf 18,2 Vollzeitstellen arbeiten. Der Förderverein Kraichgau-Hospiz an der Elsenz ist zu Beginn alleiniger Gesellschafter und führt das Haus. Kranken- und Pflegekassen tragen die Kosten der Gäste zu 95 Prozent, fünf Prozent müssen ehrenamtlich gestemmt werden, denn der laufende Betrieb von Hospizen muss in Deutschland generell komplett ehrenamtlich finanziert werden, erklärt Schreiter. Feste wie das Benefizkonzert könnten da sehr hilfreich sein. Und bieten dabei auch gute Unterhaltung.